X. Ueber Diphtherieantitoxinlösung zu Immunisirungszwecken.

Von Dr. Hans Aronson.

Herr Prof. Behring hat in No. 15 dieser Wochenschrift auf Grund einer Differenz zwischen der von mir und von Herrn Prof. Ehrlich zur Prüfung der Diphtherieantitoxinlösungen benutzten Diphtheriegiftmenge Veranlassung genommen, mich persönlich anzugreifen, indem er erklärte, dass die von mir als zwanzigtache Behring'sche Normallösung bezeichnete, in der Schering'schen Fabrik hergestellte Antitoxinlösung „um ein Mehrfaches“ geringwerthiger wäre. Um Herrn Behring fernerhin jeden Schimmer eines Grundes zu einer sachlichen Gegnerschaft gegen das Circular und das Präparat der chemischen Fabrik vormals Schering abzuschneiden, hat die Fabrik Schering auf meine Veranlassung sich entschlossen, die Antitoxinlösung unter denselben Bedingungen wie bisher in fünffacher Concentration zu liefern. Vom Tage des Erscheinens dieser Wochenschrift ab (10. Mai 1894) wird also ausschliesslich eine Lösung abgegeben werden, von der 0,001 ccm zur völligen Paralysisirung der von mir zur Prüfung benutzten Diphtheriegiftmenge genügen, an der 300 bis 400 g schwere Meerschweinchen in 38–44 Stunden und selbst die grössten Thiere in 48–60 Stunden sterben. Da die von Herrn Ehrlich angewandte Diphtheriedosis etwas grösser zu sein scheint, so wird auch diese neue Lösung vielleicht „um ein Mehrfaches“ geringer sein als die 100fache, mindestens jedoch einer 40fachen Normallösung im Behring-Ehrlich'schen Sinne entsprechen.²⁾ Diese Lösung wird stets in Mengen von 5 Litern auf einmal hergestellt und von mir aufs sorgfältigste an Thieren geprüft, so dass jede nur denkbare Garantie für eine gleichmässige Beschaffenheit vorhanden ist.

Auch diese neue, fünfmal so starke Lösung soll in erster Linie zur Immunisirung (Dosis 1 ccm) Verwendung finden, da die jetzt von mir zu Heilzwecken benutzten Lösungen noch circa 4–5 mal wirksamer sind.

¹⁾ Einen Apparat plasticus operationes gynaecologicas illustrans. Cracov, 1893.

²⁾ Wir bemerken hierzu, dass nach einer uns von Herrn Prof. Behring mündlich gemachten Eröffnung auch diese Angabe der thatsächlichen Begründung ermangelt. D. Red.